

**Innovatives Office-Projekt im Offenbacher Mainhafen schreitet voran:
Eike Becker_Architekten schließt zweijährige
Planungsphase für nachhaltiges Büroensemble
„RockyWood“ erfolgreich ab**

- » Offenbacher Landmark-Projekt wird größtenteils aus Holz gebaut
- » Büroensemble bietet nach Fertigstellung flexible New-Work-Arbeitsplätze in bester Lage
- » Bauphase soll 2022 abgeschlossen sein

(Berlin/Offenbach, Januar 2021) Ein modernes, lichtdurchflutetes Büro mit Blick auf den Main und den Offenbacher Hafen, das fast ausschließlich aus Holz besteht – das von Eike Becker_Architekten entworfene Office-Projekt RockyWood schreitet zügig voran. Die Planungsphase für das neue, zukunftsweisende Büroensemble im aufstrebenden Offenbacher Mainhafen wurde nach rund zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen und geht jetzt in die Bauphase über. Das in der Gegend bislang einzigartige Immobilienprojekt mit einer Bruttogeschosfläche von ca. 11.600 m² ist zwischen der denkmalgeschützten Heyne Fabrik und dem zukünftigen Neubau der Hochschule für Gestaltung gelegen und wird aus den zwei namensgebenden Baukörpern „Rocky“ und „Wood“ bestehen. „Rocky“ wird dabei ein direkt am Wasser gelegenes Bürogebäude mit bodentiefen Fenstern, die einen unverstellten Blick auf die Frankfurter Skyline ermöglichen. „Wood“ dagegen wird fast komplett aus Holz errichtet und soll aus etwa 500 vorgefertigten und haustechnisch installierten Holzmodulen zusammengesetzt werden. Vier Stockwerke des Gebäudes werden durch außen liegende Laubengänge miteinander verbunden und erlauben so über die Geschosse hinweg ein interdisziplinäres Arbeiten. Eike Becker: „Das RockyWood ist in vielerlei Hinsicht ein außerordentliches Projekt. Wir haben uns hierbei bewusst dafür entschieden, größtenteils mit Holz als Baumaterial zu arbeiten. Das hat viele Vorteile: Holz ist ein natürlicher Baustoff, der nachwächst und dabei CO₂ aus der Atmosphäre bindet. Er ist leicht und trotzdem sehr stabil, isoliert gut und sieht zugleich auch noch sehr ästhetisch aus.“ Insgesamt werden im Projekt RockyWood knapp 2.600 m³ Holz verarbeitet, die rund 2.500 t CO₂ binden. Das verwendete Holz wird dabei durch umgehende Aufforstung quasi gleich wieder ersetzt. Auftraggeber des Projekts ist die PRIMUS developments GmbH, die Fertigstellung ist für das Jahr 2022 eingeplant.

mehr >>



Eike Becker_Architekten



Das Landmark-Projekt „RockyWood“ am Offenbacher Mainhafen



Eike Becker, Gründer und Partner von Eike Becker_Architekten



Flexible Büroflächen mit bodentiefen Fenstern bieten reichlich Platz.



Laubengänge verbinden einzelne Stockwerke miteinander.



Breit angelegte Treppen öffnen den Gebäudekomplex zum Main hin.

Presseinformation

Der Offenbacher Mainhafen hat sich in den vergangenen Jahren zu dem zentralen Kreativquartier in Offenbach entwickelt. Das RockyWood reiht sich hier deshalb perfekt ein und wird künftig neben flexiblen Büroflächen in bester Lage u. a. auch ein Restaurant im Erdgeschoss von „Wood“ bieten. Des Weiteren ist die Beherbergung eines sozialen Integrationsprojektes des mehrfach ausgezeichneten Boxclubs „Nordend Offenbach“ vorgesehen. Der begrünte, öffentliche Platz zwischen „Wood“ und „Rocky“ – der sogenannte „Playground“ – ist durch Treppen mit dem Main verbunden, bietet Sitzgelegenheiten sowie Sportgeräte und soll so urbanes Leben fördern und als attraktive Begegnungsstätte Menschen miteinander verbinden.

Umweltschonende Modulbauweise bei „Wood“

Die eingesetzten, vorgefertigten Holzmodule für „Wood“ sind dabei nicht nur umweltschonend und nachhaltig, sondern ermöglichen auch eine kurze Bauzeit von nur knapp 1,5 Jahren. Aufgrund der Modulbauweise des Gebäudes wurde ein Lüftungskonzept mit dezentralen Fassadenlüftungselementen, die in den Hohlboden integriert sind, entwickelt. Das Besondere: Es dient zugleich der Heizung und der Kühlung. Das Energiekonzept beruht dabei auf der primärenergetisch attraktiven Offenbacher Fernwärme und wird durch eine Kombination von einer Wärmepumpe und der thermischen Nutzung des Uferfiltrats, also des Grundwassers in der Nähe des Mains, unterstützt.

Deutschlandweit mit mehreren Projekten aktiv

Eike Becker_Architekten mit Sitz in Berlin gehört zu den renommierten Architekturbüros in Deutschland. Erst vor Kurzem konnte der Grundstein für die neue Zentrale der F.A.Z. im Frankfurter Europaviertel gelegt und das Berliner Landmark-Büroprojekt „Spreeturm“ fertiggestellt werden. Darüber hinaus befinden sich mit dem Office-Projekt ACHT UND EINS sowie mit dem Wohnquartier WATERKANT in der Bundeshauptstadt weitere zukunftsweisende Projekte in Umsetzung. In dem Büro in der Jean-Monnet-Straße in Berlin-Mitte arbeiten insgesamt 50 Architektinnen und Architekten aus 16 Nationen. Die besondere Aufmerksamkeit der Arbeit von Eike Becker_Architekten gilt den Innenstädten urbaner Zentren mit ihren Menschen, öffentlichen Räumen, Hochhäusern, Hotels, Büros und Wohnprojekten.

Weitere Informationen zu den Projekten von Eike Becker_Architekten sind auf der Website www.eikebeckerarchitekten.com abrufbar.

Diesen Text und das entsprechende Bildmaterial können Sie auch im Internet herunterladen, unter www.deutscherpressestern.de und www.public-star.de.



Eike Becker_Architekten



Umweltschonend und nachhaltig durch Modulbauweise aus Holz und besonderem Energiekonzept



Der Playground dient als attraktive Begegnungsstätte.



„RockyWood“ bietet einen unverstellten Blick auf die Frankfurter Skyline.

Weitere Informationen

Deutscher Pressestern®
Bierstadter Straße 9 a
65189 Wiesbaden, Germany

Caroline Wittemann

E-Mail: c.wittemann@public-star.de
Tel.: +49 611 39539-22
Fax: +49 611 301995

Dominik Schewe

E-Mail: d.schewe@public-star.de
Tel.: +49 611 39539-12
Fax: +49 611 301995



DEUTSCHER PRESSESTERN